



DRUCK

**M6 „Eigentlich sind wir gerade unter Wasser“ – Eine gelungene Bildgestaltung?
[B]**

In der Kategorie „Bildgestaltung“ soll ein Förderpreis für junge Filmschaffende vergeben werden. Stellt euch vor, ihr sollt der Jury eine Empfehlung geben, ob die bildliche Inszenierung der ersten Annäherung zwischen Matteo und David preisverdächtig ist. Hierfür habt ihr nicht viel Zeit und alles, was euch zur Verfügung steht, ist ein Standbild aus der Szene im verlassenen Schwimmbad. Das ist aber nicht weiter schlimm, denn eine gängige Methode der Filmanalyse ist die Standbildanalyse!

Aufgaben:

Einzelarbeit (5-Minuten): Erschließe dir den Methodenkasten „Standbildanalyse“ und stelle knapp die Kernmerkmale einer Standbildanalyse dar.

Methodenkasten

Bei der Filmanalyse sind zwei verschiedene Vorgehensweise grundsätzlich voneinander zu unterscheiden: die **Standbildanalyse** und die **Szenenanalyse**. Ein Film oder eine Serie besteht grundsätzlich aus einer Folge bewegter Bilder, wobei die kleinste Einheit hierbei das **Standbild** bildet. Während bei der klassischen Szenenanalyse die Komposition aus Kameraeinstellung, Kameraperspektive, Ton und Licht im Betrachtungsmittelpunkt stehen, kann bei der Standbildanalyse zusätzlich der Handlungsort und die Anordnung von Figuren, Gegenständen oder anderen Bildelementen genauer in den Blick genommen werden. Bei der Standbildanalyse rückt vor allem die **Gestaltung des Szenenbildes** in den Fokus. Das Szenenbild ist die **Kulisse** der fiktiven Geschichte, die von Regisseur*innen bewusst gestaltet wird. Ähnlich wie auf einer Theaterbühne werden Figuren, Gegenstände usw. angeordnet. Durch den Einsatz von Licht, Schatten und stimmungsvollen Farben wird dem Szenenbild eine passende Atmosphäre verschafft.

Quelle: Textarrangement aus Cornelsen *Deutschbuch 10* (S. 346), James Monaco *Filme verstehen* und *Methodenkarte Standbildanalyse*

Aufgabe für Schnelleser*innen: Erschließe dir den Zusatztext (Z1) und erläutere knapp, welche Wirkung symmetrische Anordnungen im Film einnehmen können.

Z1. Lange vor dem Kino haben Maler sich damit beschäftigt, wie man eine gegebene Bildfläche optimal gestaltet. Analysiert man eine Vielzahl von Gemälden von der Renaissance bis heute auf ihre Bildgestaltung hin, fällt auf, dass insbesondere geometrische Linien eine zentrale Bedeutung zukommt. Im Film werden vielfach mit Symmetrie und Asymmetrie gearbeitet. Ein Paradebeispiel für diese Technik sind sicherlich die Filme des US-Regisseurs Wes Anderson. Geometrische Linien und symmetrische Bildkompositionen werden hierbei als Mittel und Werkzeug eingesetzt, um bestimmte inhaltliche Motive zu verstärken. Häufig wird ein chaotisches Innenleben der Figuren durch absolut symmetrische Raumgestaltungen, die Ordnung und Struktur symbolisieren sollen, kontrastiert.

Quelle: Autorentext

Nach der *Einzelarbeit* bitte umblättern ➡ *Gruppenarbeit* auf Rückseite

Gruppenarbeit (10-Minuten):

Aufgabe: Untersucht wie die Annäherung zwischen Matteo und David durch die Gestaltung des euch zur Verfügung gestellten Standbilds zum Ausdruck gebracht wird, indem ihr zunächst die Bildkomposition des Standbilds **beschreibt** und danach **erklärt**, welche **Wirkungsabsicht** durch die Bildkomposition erreicht werden soll.

Bitte beachten: Zunächst die grauen Felder bearbeiten! **Leserlich schreiben!** Die Ergebnisse werden unter der Dokumentenkamera präsentiert!

Untersuchungsaspekte	Beschreibung Welche Beobachtungen könnt ihr machen?	Wirkung Welche Aussageabsicht könnte dahinter stecken?
Blickfang: Welches Bildelement fällt dir zuerst ins Auge? Warum?	<i>Blickfang: Matteo ist aktiv in Bewegung und greift die Bahnbegrenzung</i>	<i>Matteo wird in dieser Szene als aktive Figur dargestellt, um ...</i>
Kameraeinstellung und Perspektive: Wie nah oder weit werden die Figuren oder Gegenstände abgebildet? Welchen Blick ermöglicht die Kamera auf die Standbild? Frosch-, Vogelperspektive oder Normalsicht?		
Beleuchtung (Licht und Schatten) und Farbgestaltung Welche Stimmung wird durch die Farbgebung erzeugt? Fallen Kontraste ins Auge?		
Symmetrie: Stehen die Bildelemente (un)gerade, (a)symmetrisch zueinander? Sind klare Linien zu erkennen? Welche Aussageabsicht könnte dahinter stecken?		
Symbolik: Hat der Handlungsort (oder auch der Zustand des Handlungsorts) oder haben einzelne Raumelemente eine symbolische Bedeutung?		

Seid ihr fertig?

- Diskutiert:** Haltet ihr die Darstellung der ersten Annäherung für angemessen? Was überzeugt euch, was stört euch, was hättet ihr anders gemacht? Berücksichtigt dabei, neben den Ergebnissen aus der Standbildanalyse auch eure Figurencharakterisierung aus der vorangegangenen Unterrichtsstunde. Sammelt Gründe für/gegen eine Empfehlung!
- Nehmt Stellung:** Würdet ihr der Jury eine Empfehlung aussprechen oder nicht? Kreuzt das dementsprechende Feld unten an!

Gründe gegen eine Empfehlung



Empfehlung

Gründe für eine Empfehlung



Keine Empfehlung

Hinweise (M 6)

Hintergrundinformationen: Matteo hat sich bereit erklärt, mit den Jungs eine **Geburtstagsparty** für Abdi zu organisieren. Im Zuge der Vorbereitungen bittet er auch David zu kommen. Seine Freundin Sara erfährt von der Party und lädt sich selbst ein, unterstützt Matteo aber im Gegenzug bei der Dekoration. Als David mit Leonie auf die beiden trifft, zettelt Matteo einen **Streit mit Sara** an und bestätigt ihr Gefühl, dass sie eigentlich unerwünscht ist. Matteo wird das alles zu viel, er fragt David, ob sie abhauen wollen. David willigt ein und bringt Matteo an einen besonderen Ort: **ein verlassenes Schwimmbad in Berlin**. An diesem Ort, den es eigentlich gar nicht gibt, an dem die beiden eigentlich gar nicht atmen können, wird das, was bislang noch nicht möglich war, doch möglich. **David und Matteo kommen sich näher**.

Einstieg: Zum Einstieg in M6 wird den Schüler*innen das Standbild präsentiert. Dies sollte im Plenum geschehen, damit die Lehrperson die Redebeiträge sowie Konzentration der Schüler*innen bündeln kann. Die Schüler*innen **beschreiben das Szenenbild**, spekulieren über den Ort und was in den Charakteren vorgehen könnte.

Erarbeitung: Die Schüler*innen schauen die Filmszene aus **Folge 24 (18:00-21:14)**. Im Unterrichtsgespräch wird die Szene knapp in den **Kontext** der Handlung eingeordnet und der **Inhalt** präzise zusammengefasst. Anschließend beschreiben die Schüler*innen in Zweierarbeit das Standbild und untersuchen die **Gestaltungsentscheidungen der Regisseur*innen**. Hierzu müssen sie die **Symbolik des Ortes** sowie der dargestellten Bildgegenstände genau analysieren. Die Methodenkarte 2 (Standbildanalyse) unterstützt die Schüler*innen kriterienorientiert bei der Analyse.

Sicherung: Die Ergebnissicherung findet im **Plenum** statt, indem zufällig oder freiwillig ausgewählte Partner*innenpaare ihre Ergebnisse präsentieren. Die Ergebnissicherung kann mit der Frage eingeleitet werden, **warum der Ort eine so zentrale Rolle besitzt**. Davon ausgehend kann die Analyse der weiteren Bildelemente entwickelt werden. Das Plenum nimmt Ergänzungen sowie Korrekturen vor und diskutiert **Mehrdeutigkeiten**.

Erwartungshorizont (M 6)

Untersuchungsaspekte	Beschreibung Welche Beobachtungen könnt ihr machen?	Wirkung Welche Aussageabsicht könnte dahinter stecken?
Blickfang und Anordnung der Figuren Welches Bildelement fällt dir zuerst ins Auge? Warum? Wie sind die Figuren angeordnet?	<i>Blickfang: Matteo ist aktiv in Bewegung und greift die Bahnbegrenzung</i> Matteos und Davids Blickrichtung ist die Gleiche: beide schauen leicht nach oben und bewegen sich in die gleiche Richtung	<i>Symbolkraft: Matteo wird den ersten Schritt bei der Annäherung machen, unterstreicht noch einmal die Ergebnisse der Figurencharakterisierung (Matteo lethargisch, phlegmatisch, nur bei David aktiv und interessiert)</i> <i>Vorwärtsgewandtheit</i>
Kameraeinstellung und Perspektive: Wie nah oder weit werden die Figuren oder Gegenstände abgebildet? Welchen Blick ermöglicht die Kamera auf die Standbild? Frosch-, Vogelperspektive oder Normalsicht?	Nah-Einstellung: Es sind Kopf, Schultern und Teile des Torso der Figuren zu erkennen. Untersicht (Forsch): Kamera (eher) von unten	Forschperspektive unterstreicht die Symbolik der Begegnung an einem besonderen Ort abseits von Soz. Normen/Druck: Figuren befinden sich im abgeschlossenen Raum des Schwimmbeckens, gleichzeitig ist der (Becken)-Rand (Außenwelt) zu erkennen und umschließt die Szenerie.
Beleuchtung (Licht und Schatten) und Farbgestaltung Welche Stimmung wird durch die Farbgebung erzeugt? Fallen Kontraste ins Auge?	Die Farben Blau, Grün und Türkis dominieren das Bild, Matteo und David heben sich durch die dunkle Kleidung ab. Die Farben blau und grün und schwarz/braun (Kleidung) dominieren das Bild.	Durch einheitliche, dunkle Kleidung Matteo und David eine visuelle Einheit, Zusammengehörigkeit wird symbolisiert. Die Farbgebung (grün/blau) symbolisiert die Harmonie, die zwischen beiden vorherrscht, gleichzeitig wird eben diese Wärme durch kalte Farben kontrastiert, die insbesondere den inneren Zwiespalt widerspiegeln.
Symmetrie: Stehen die Bildelemente (un)gerade, (a)symmetrisch zueinander? Sind klare Linien zu erkennen? Welche Aussageabsicht könnte dahinter stecken?	Die Symmetrien des Bildes (Linien und Formen) wirken geometrisch, durch die Fenster in der oberen Bildhälfte entsteht eine Kreuzkomposition Schwimmbahnen verlaufen parallel, leicht fallend.	Die Symmetrie von der die Figuren umgeben sind, kontrastiert das ungeordnete Innenleben Matteos in besonderer Weise. Die parallel verlaufenden Schwimmbahnen könnten eine aussichtsreiche Zukunft für die beiden andeuten, gleichzeitig ist die leicht abfallende Anordnung der Bahnen negativ konnotiert.
Symbolik: Hat der Handlungsort (oder auch der Zustand des Handlungsorts) oder haben einzelne Raumelemente eine symbolische Bedeutung?	Altes, verlassenes Schwimmbad, leeres Schwimmbecken, auffällig ist der schlechte Gebäudezustand	Der Ort hat eine besondere Symbolkraft in dieser Szene, da er das scheinbar Unmögliche möglich macht: Matteo kann sich hier von dem Druck lösen, den er von außen verspürt und seinem Bedürfnis nachgehen, David nah sein zu wollen. Das verlassene Schwimmbad symbolisiert einen von der gesellschaftlichen Realität abgetrennten Raum, in dem die beiden sich ausprobieren können.

Gründe gegen eine Empfehlung

Kitsch

Affektiert

...

Gründe für eine Empfehlung

Symbolkraft

Originalität

Passung: Gestaltung und Inhalt